

## „Schwerer Unfall in Vegesack: Kind unter Kleinbus geraten“

Schwerer Verkehrsunfall in Bremen-Vegesack: Ein 12-jähriger Junge wird von einem Kleinbus erfasst und verletzt.

### Verkehrssicherheit und das tragische Schicksal eines Kindes

*Bremen (ots)*

#### Unfall am frühen Morgen

Am Dienstagmorgen, dem 6. August 2024, ereignete sich in Bremen-Vegesack ein schwerer Verkehrsunfall, der die lokale Gemeinschaft erschütterte. Ein zwölfjähriger Junge wurde von einem Kleinbus erfasst, während er auf seinem Fahrrad unterwegs war, was zu schweren Verletzungen führte, jedoch nicht lebensgefährlich war.

#### Details zum Vorfall

Um 07:45 Uhr beabsichtigte eine 47-jährige Frau, die Fahrerin des Ford Kleintransporters, an der Georg-Gleistein-Straße von der Autobahn A 270 nach links abzubiegen. Zuvor hielt sie an, bog jedoch aus bislang unklaren Gründen ab, obwohl sie nicht vorfahrtsberechtigt war. In diesem Moment war der Zwölfjährige auf dem Fahrradweg in Bewegung, als es zu dem folgenschweren Aufprall kam. Der Junge stürzte, und sein Bein

wurde unter dem Fahrzeug überrollt. Passanten und andere Verkehrsteilnehmer reagierten sofort, leisteten Erste Hilfe und alarmierten die entsprechenden Notdienste.

## **Reaktionen und Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Die schnell eintreffenden Polizeikräfte übernahmen die Erste-Hilfe-Maßnahmen, während die Rettungskräfte sich um die weitere medizinische Betreuung des Jungen kümmerten. Er wurde anschließend in ein Krankenhaus gebracht. Die Fahrerin des Kleintransporters erlitt aufgrund des Vorfalles einen Schock und benötigte ebenfalls Unterstützung.

## **Ermittlung der Unfallursache**

Das Verkehrskommissariat der Polizei Bremen hat die Ermittlungen zu den genauen Umständen des Unfalls übernommen. Diese Untersuchungen werden voraussichtlich Aufschluss darüber geben, warum die gefährliche Situation eintreten konnte und welche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Region zu ergreifen sind.

## **Die Bedeutung der Verkehrssicherheit**

Dieser Vorfall lenkt die Aufmerksamkeit auf die Frage der Verkehrssicherheit, insbesondere für Radfahrer – eine Gruppe, die oft im Straßenverkehr gefährdet ist. Es ist wichtig, dass die Gemeinschaft zusammenarbeitet, um das Bewusstsein für diese Risiken zu schärfen und sicherere Verkehrsbedingungen zu schaffen.

In Anbetracht dieser Tragödie sollte jeder von uns darüber nachdenken, wie wir zur Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr beitragen können. Initiativen zur Sensibilisierung und möglicherweise auch Änderungen in den Verkehrsregelungen könnten helfen, solche Unfälle in Zukunft zu vermeiden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**